

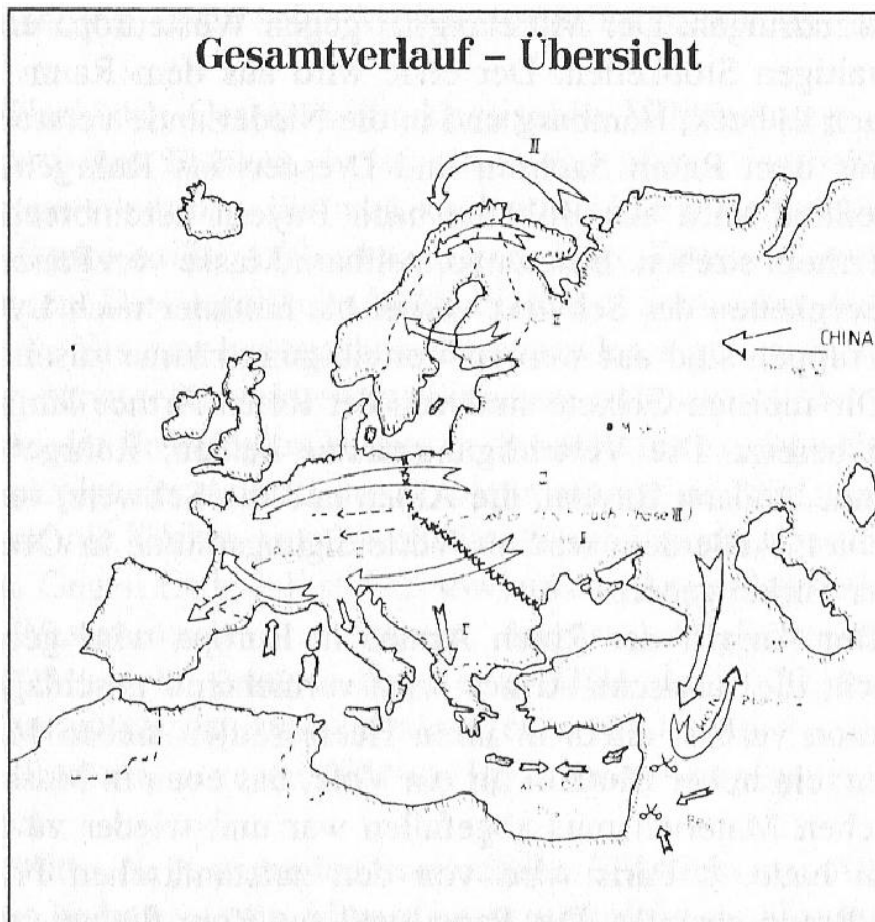
Herwig Duschek, 9. 6. 2012

www.gralsmacht.com

924. Artikel zu den Zeitereignissen

Die Apokalypse des Johannes, Prophezeiungen & Seher (43)

(Ich schließe an Artikel 923 an.)

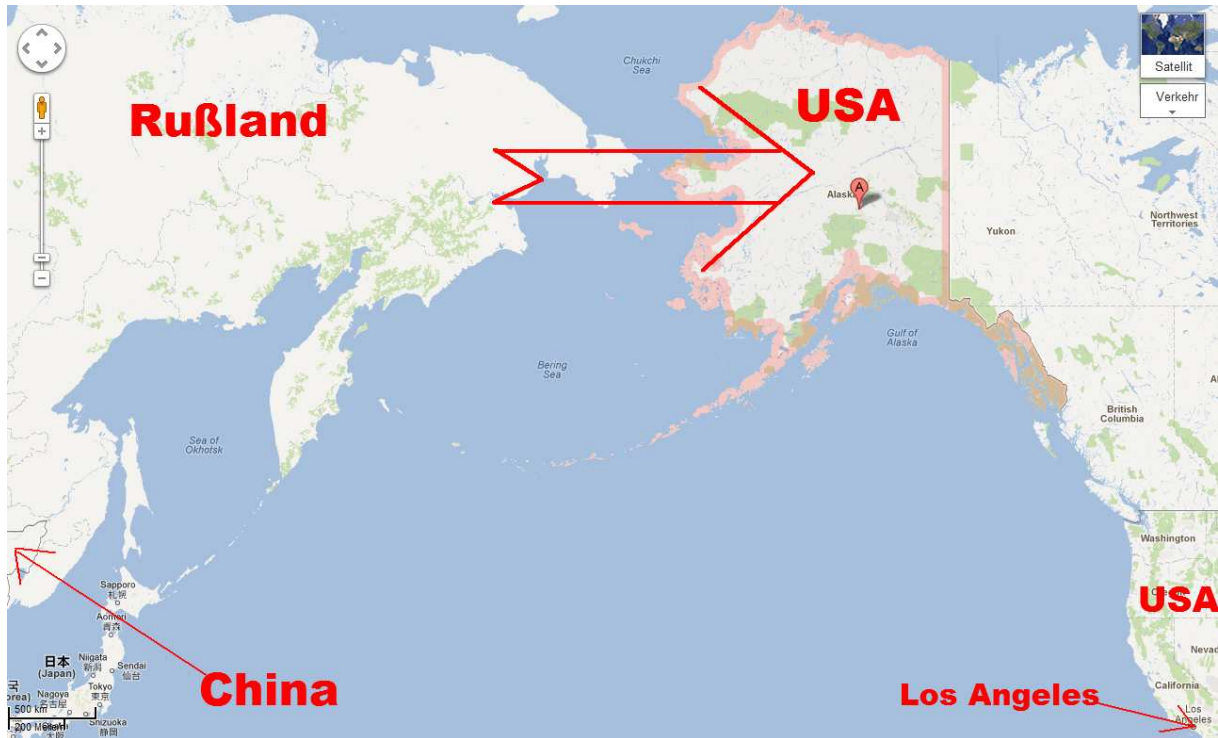


(Bouvier-Skizze [S. 46]: 3. Weltkrieg *Gesamtverlauf – Übersicht*. Von einem neuen Nahostkrieg zu Beginn des 3. Weltkrieges spricht auch Alois Irlmaier¹. Es ist davon auszugehen, daß auch Israel atomar vernichtet werden wird. Der gegenwärtige – mit Sicherheit von westl. Geheimdiensten angezettelte Bürgerkrieg in Syrien – könnte noch zu einem „humanitären“ militärischen Eingreifen der NATO führen, mit dem Ziel, [im Hinblick auf den 3. Weltkrieg] Rußlands einzigen Marinestützpunkt [Tartus/Syrien] und möglichen Rußland-Verbündeten Syrien auszuschalten. Zur Sicherung der Flanken² könnten russische Operationen in Skandinavien und Südosteuropa durchgeführt werden. Der US-Luftwaffenstützpunkt in der Türkei [Incirlik Air Base] dürfte russisches Angriffsziel werden. Zur Rolle Chinas im 3. Weltkrieg siehe Artikel 826 [S. 1-5]. Ein gemeinsamer chinesisch-russischer Angriff mit massiven Luft-, See-, Landstreitkräften auf die USA [Alaska, s.u.] macht militärisch auch deswegen Sinn, um die US-NATO-Streitkräfte in Amerika zu binden, damit sie vorerst nicht auf dem Kriegsschauplatz in Europa eingreifen³. Ich kann mir einen Vormarsch Chinas nach Europa [s.o.] nicht vorstellen. Andererseits wäre eine chinesische Besetzung von Teilen Rußlands nach Scheitern des russischen Angriffs in Europa und Scheitern des chinesisch-russischen Angriffs auf die USA möglich.)

¹ Siehe Artikel 825 (S. 1)

² Vgl. Artikel 921 (S. 4/5, Anm. 14/15)

³ Vgl. Artikel 921 (S. 5)



(Wahrscheinlicher chinesisch-russischer Angriff auf die USA [über Beringstraße] zu Beginn des 3. Weltkrieges.)

Bernhard Bouvier⁴: *Die Vernichtung einer der Ostarmeen bzw. Heeresgruppen, finden wir ... bei Nostradamus im Vers VI/40:*

*„Grand de Magonce our grande soif estaindre,
Sera privé de sa grand' dignité:
Ceux de Cologne si fort se viendront plaindre,
Que la grand groppe au Rhin Sera ietté.“*

Übersetzung:

*„Großer aus Magog um seinen großen Durst zu löschen,
Wird verlieren seine große Würde:
Die von Köln sehr stark sich werden beklagen,
Daß die große (Heeres-)Gruppe in den Rhein geworfen wird.“*

Gog und Magog kennen wir aus dem Alten Testament, als – von Israel aus im Norden (Rußland) beheimatetes – Volk und Land des Heeresgruppe Unheils. Sehr plastisch und bildhaft beschreibt Nostradamus, wie eine Gruppe in den Rhein getrieben wird. Ihrem Führer vergehen darauf völlig Appetit und Durst. Köln wird bei den Kriegshandlungen stark in Mitleidenschaft gezogen. An und in den Rhein gedrängt und aufgerieben werden die Truppen Gogs offensichtlich nach ihrem Rückzug aus Belgien. Vorher haben westliche Truppen das Ruhrgebiet verteidigt. In der Phase des Angriffs wird der Feind kaum in diese fatale Lage kommen. Das heißt: Köln und Rheinland, merke auf! Der Krieg wird zweimal über dich hinwegfegen. Die Kölner werden allen Grund zur Klage haben. Daß der Angriff der Russen im Rheinland zusammenbricht und die Reste der Roten Truppen in Westfalen eingekesselt und dort gänzlich aufgerieben werden, schildern auch andere Seher ...

⁴ *Die letzten Siegel*, S. 75-78, Ewert-Verlag, 1996

Es wird vom Mönch aus Werl (1701) berichtet, daß er folgende Schau gehabt habe⁵: „Es wird ein fürchterlicher Krieg entstehen. Auf der einen Seite werden alle Völker des Westens, auf der anderen die des Ostens stehen⁶. In fürchterlichen Scharen werden jene herankommen. Lange wird man mit unterschiedlichem Glücke kämpfen, bis man endlich in die Gegend des Rheines kommt. Dort wird man kämpfen drei Tage lang, so daß das Wasser des Rheines rot gefärbt sein wird, bis es bald nachher zur Schlacht am Birkenbäumchen (?) kommt⁷.

Da werden weiß, blaue (NATO-Farben) und graue (Schweizer Uniform) Soldaten kämpfen und mit solcher Macht und Wut, daß jene Scharen vollkommen aufgerieben werden, und dann wird Ruhe und Frieden sein.“

Daß die Schweizer Armee eingreift, erwähnt auch der Lothringer. Vom dritten Krieg selbst sagt dieser, „daß keiner was bekommt vom anderen, und wenn sich die Schweiz an Deutschland anschließt, dann dauert es nicht mehr lange, und der Krieg ist aus ...

Für das Sauerland heißt es Mitte des 19. Jahrhunderts⁸: „Wenn die Zeit nahe sein wird, dann wissen die Menschen vor Hoffart nicht, wie sie sich kleiden sollen ... Abends wird man sagen: Friede! Friede! und morgens steht der Feind schon vor der Tür. Der Krieg folgt auf einen Winter, der kein Winter ist, wo nur Lappen, (d.h. Sohlen)-hoher Schnee fällt. Die Schlüsselblumen blühen in diesem Jahre sehr früh, und den Kühen geht schon im April das Gras bis an die Knie ... Der Roggen wird vor der Schlacht am Birkenbaum (s.o.) erst eingefahren, der Hafer aber nicht ... Wenn die Bübericher auf Krautweih (Maria Himmelfahrt am 15.8.) aus dem Hochamte kommen, steht rund um die Kirche alles voll Soldaten.“

Schnitt. Bernhard Bouvier⁹: Alois Irlmaier über die große Finsternis¹⁰: „In der letzten Unterredung mit Irlmaier, die im Frühjahr 1959 stattfand, also kurz vor seinem Tode, sprach der Hellseher von diesem Phänomen ausführlich. Was er sagte, sei dem lieben Leser nicht verschwiegen: Finster wird es werden an einem Tag unterm Krieg. Dann bricht ein Hagelschlag aus mit Blitz und Donner und ein Erdbeben schüttelt die Erde. Dann geh' nicht hinaus aus dem Haus. Die Lichter brennen nicht, außer Kerzenlicht, der Strom hört auf. Wer den Staub einschnauft, kriegt einen Krampf und stirbt.

Mach' die Fenster nicht auf, häng sie mit schwarzem Papier zu. Alle offenen Wasser werden giftig und alle offenen Speisen, die nicht in verschlossenen Dosen sind. Auch Speisen in Gläsern, die halten es nicht ab. Vor der Tür geht der Staubtod um, es sterben sehr viele Menschen. Nach zweiundsiebzig Stunden ist alles wieder vorbei. Aber nochmals sage ich es: geh' nicht hinaus, schau nicht beim Fenster hinaus, laß die geweihte Kerze oder den Wachsstock brennen und bete. Über eine Nacht sterben mehr Menschen als in den zwei Weltkriegen.“¹¹

⁵ Unter Anmerkung 49 steht: Hagl, Siegfried, *Die Apokalypse als Hoffnung*, München

⁶ Vgl. Artikel 825 (S. 4, Steiner)

⁷ Henri Schnyder: "Die Schlacht wird am Birkenbaum, zwischen Unna, Hamm und Werl stattfinden", dort wo sich heute das Autobahnkreuz Dortmund-Unna befindet.

http://www.awake.to/die_schlacht_am_birkenbaum.html

⁸ Unter Anmerkung 50 steht: Hagl, Siegfried, *Die Apokalypse als Hoffnung*, München

⁹ *Die letzten Siegel*, S. 70/71, Ewert-Verlag, 1996

¹⁰ Unter Anmerkung 42 steht: Adlmaier, Dr. C., *Blick in die Zukunft*, Chiemgau-Druck 1961

¹¹ Siehe auch Artikel 827 (S. 1-5, Steiner/Evangelien/ Irlmaier), 868 (S. 4/6, Johannes), 907 (S. 4/5, Jüngling), 912 (S. 3, Michalda), 916 (S. 2, Nostradamus [Oktober]), 917 (S. 4/5, Nostradamus/Bouvier), 919 (S. 2, Anm. 4), 920 (S. 4, Wudy), 923 (S. 6, Nostradamus)

(Und Nostradamus, Vers II/70¹²:)

*„Le dard du ciel fera son estendue,
Morts en parlant, grande execution,
La pierre en l'arbre la fiere gent rendue,
Bruit humain monstre purge expiation.“*

Übersetzung:

*„Der Speer/Stachel des Himmels¹³ wird sich ausbreiten/ ausweiten/seine Bahn ziehen,
Tote beim Sprechen, große Vollstreckung/Exekution,
Der Stein im Baum zahlt es dem stolzen Volk heim,
Dem Lärm der Menschen das Monster zur Reinigung und Sühne.“*

*Während die Menschheit im Krieg lärmt, zieht am Himmel der Monsterspeer seine Bahn¹⁴.
Der Tod schlägt überraschend zu, die Menschen verstummen mitten im Satz. Den Angreifern
werden alle früheren Untaten heimgezahlt, der Siegeszug ihrer Armeen schroff gestoppt. Aber
auch die Menschheit wird insgesamt von ihrem Übermut befreit und vom Leichtsinn gereinigt.
Es wird die Züchtigung des Allmächtigen sein ...*

*Was den „Stein im Baum“ betrifft, so sagt dazu der „Seher aus dem österreichischen
Waldviertel“¹⁵, daß Meteoriten (Steine) „wie Millionen weißglühende Leuchtkugeln ... im
Osten beginnend zu Boden“ fallen. Das Bild, sagt er, sieht aus wie ein Weidenbaum mit
langen, glühenden Ästen. Er sagt: „Was nur immer brennen kann, das brennt.“ ...*



(In dem Film *World Invasion* wird sowohl ein gefährlicher Meteoritenschauer [re], als auch die Gralsmacht [li¹⁶] thematisiert¹⁷. Der Meteoritenschauer entpuppt sich dann im Film als Invasion der [„Gralsmacht“-]Aliens.)

(Nostradamus, Vers II/46:)

¹² *Die letzten Siegel*, S. 120-128, Ewert-Verlag, 1996

¹³ Der *Stachel des Himmels*(-)... *Monsters* dürfte (im Geistigen) der Stachel Sorats-666 sein (vgl. Artikel 740, S. 8) – die Erscheinung (im Physischen) der Erde, wenn Sorat-666 sie aus den Planetenbahnen geworfen haben wird (Dreitägige Finsternis, siehe Artikel 827, S. 1-3 und Anm. 14 [s.u.]

¹⁴ Immer wieder führt Bernhard Bouvier einen Planetoiden (Meteoriten, usw.) an, der die Dreitägige Finsternis bewirken soll. Richtig ist: die Erde wird durch Sorats Eingriff aus den Planetenbahnen geworfen und wird dadurch selbst zum „Planetoiden“ („Meteoriten“, usw.). Siehe Anm. 13.

¹⁵ Unter Anmerkung 66 steht: Bekh, Wolfgang Johannes: *Am Vorabend der Finsternis*, Pfaffenh. 1988 ... (s.o.)

¹⁶ *Der bislang längste Beschuss unidentifizierbarer Flugobjekte fand 1942 über Los Angeles statt, als mehrere helle Objekte über der Stadt erschienen waren. Innerhalb von drei Stunden wurden von der Luftabwehr 1430 Salven von MGs auf die Lichter abgefeuert, die sich durch den Beschuss nicht beeindrucken ließen. Mehrere Bürger wurden von herabfallenden Projektilen verletzt oder getötet.* (Illobrand von Ludwiger, *UFOs – die unerwünschte Wahrheit*, S. 81/82, Kopp 2009)

¹⁷ <http://www.youtube.com/watch?v=8aROfgQI5g>

“Après grand torche humain plus grande s'appreste
 Le grand moteur les siecles renouvelle:
 Pluye, sang, laict, famine, fer et peste,
 Au ciel veu feu, courant longue esticelle.”

Übersetzung:

„Nach großer Brandfackel menschlich noch größere sich nähert
 Der große Beweger erneuert die Jahrhunderte:
 Regen, Blut, Milch, Hunger, Eisen und Pest,
Am Himmel Feuer gesehen, laufen lange Funken.“

... Auf der Erde ist die Menschheit im III. Weltkrieg, es brennt. Doch die größere Fackel nähert sich! Zeile drei ist eine Horrorvision: Gemetzel, Stahl, Blut und Verderben wüten. Und am Himmel verglühen wie Sternschnuppen Steinbrocken. Der Himmel brennt wie eine Fackel!... Im Vers II/41 wird das gleiche geschildert:

„La grand estoille par sept iours bruslera,
 Nuee fera deux soleils apparoir,
 Le gros mastin toute nuict hurlera, ...”

Übersetzung:

„Der große Stern sieben Tage lang wird brennen,
 Die Wetterwolke zwei Sonnen wird erscheinen lassen,
 Der fette Köter wird die ganze Nacht heulen, ...“

... Wer ist nun der „Gros Martin“?

Nostradamus erwähnt diesen Politiker auch in der Prosafassung seiner Prophetie im Zusammenhang mit dem Zerfall der Sowjetunion nach dreiundsiebzig Jahren und sieben Monaten: „Die lange unterdrückte Geistlichkeit wird ... wieder ... eingesetzt werden, nachdem der große Hund den <größten Bluthund> hervorbringen wird, der die größte Zerstörung überall anrichten wird und selbst das vernichtet, was zuvor fertig war.“ Wir entschlüsseln: Das „M“ aus „Mastin“ steht für Moskau, was soviel bedeutet wie Rußland. Der Rest, „astin“, ist das Anagramm für den gesuchten zweiten Führer Rußlands: Astin = stain = sta(l)in = Stalin.

Zur Zeit des III. Weltkrieges wird in Moskau also ein zweiter Stalin regieren. Vermutlich handelt es sich um einen gewalttätigen Machthaber, dessen Politik das weltweite Unheil heraufbeschworen hat. Er (Putin¹⁸) übertrifft sogar Stalin, dessen geistiger Nachfolger er ist. In „toute nuict“, die ganze Nacht, ist ein deutlicher Hinweis auf die von so vielen anderen Sehern geschilderte zweiundsiebzigstündige Finsternis ...

(Fortsetzung folgt.)

¹⁸ Vgl. Artikel 917 (S. 3). Zu Putin siehe Artikel 498 (S. 5), 499 (S. 1), 500 (S. 2/3), 501, 503 (S. 5).